



01.06.2001 - 11:31 Uhr

Touring Club Schweiz zum Lastwagenstau

Bern (ots) -

Der Touring Club Schweiz hält das vom Bundesrat in Zusammenarbeit mit den Kantonen erarbeitete Staukonzept für unbrauchbar. Es gefährdet die Versorgung unseres Landes mit lebensnotwendigen Gütern und die Sicherheit der Auto- und Lastwagenfahrer.

Die parkierte Lastwagenkolonne auf der Transitachse ist auch für den TCS ein Mahnmal. Ein Mahnmal für ein Versagen der Gütertransitpolitik des Bundes und ein Mahnmal für eine menschenunwürdige Behandlung, steht doch den steckengebliebenen Fahrern keinerlei Infrastruktur zur Verfügung.

Die Situation hat dramatische Ausmasse angenommen, deren Entschärfung nach Auffassung des TCS nun eine dringliche Aufgabe des Bundes ist:

Erstens führt das staubedingte stundenlange Warten für die Lastwagenfahrer zu unzumutbaren hygienischen Verhältnissen und ist für die lokale Bevölkerung eine grosse Belastung. Zweitens gefährden die steckengebliebenen Fahrzeuge in zunehmendem Masse die Versorgung unseres Landes.

Der TCS verlangt, dass andere, neu zu schaffende Stauräume neben und nicht auf der A 2 mit einer geeigneten Infrastruktur (Toiletten, Waschgelegenheit und Versorgung) geschaffen werden.

Die Staus an der A 2 führen immer wieder zu gefährlichen Situationen, welche die Sicherheit von Auto- und Lastwagenfahrern beeinträchtigen. Braucht es wirklich einen schweren Unfall, der zum Handeln zwingt?

Der TCS erwartet, dass der Bundesrat unverzüglich seine eigene Verantwortung wahrnimmt und sich nicht weiter hinter den Kantonen versteckt.

Kontakt:

Stephan Müller
Mediensprecher TCS
Tel.: +41 (0)31 381 23 45